

[28819] In unserem Verlage erschien soeben:

Die Kleintiere

in ihrem Nutzen oder Schaden

für die

Haus-, Land-, Garten- und Forstwirtschaft.

Ein Lehrbuch für Jedermann

von

Professor Dr. L. Glaser.

Preis broschiert 3 M 60 S.; eleg. gebunden
4 M 25 S.

Professor Dr. Glaser ist auf dem Gebiete der „Kleintiere“ unbestreitbar eine anerkannte Autorität. — Das Buch, dessen ungemein interessanter, wissenschaftlicher Inhalt für jedermann bestimmt ist, wird unzweifelhaft von jedem Naturfreund, Naturwissenschaftler, Lehrer, Gärtner, Forst- und Landwirt, sowie überhaupt von jedem denkenden Menschen gern gekauft werden.

Bei tüchtiger Verwendung sind dauernd Resultate zu erzielen.

Einige Urteile der Presse:

„Magdeburgische Zeitung“ Nr. 249 vom 30. Mai 1886:

Professor Dr. L. Glaser: „Die Kleintiere in ihrem Nutzen und Schaden für die Haus-, Land-, Garten- und Forstwirtschaft. Ein Lehrbuch für Jedermann, insbesondere zum Nachschlagen für Naturfreunde, Gartenbesitzer, Gärtner, Land- und Forstwirthe.“ Mit 65 Illustrationen im Text. Magdeburg, Creutzsche (R. & M. Kretschmann) Verlagsbuchhandlung. Preis brosch. 3 M 60 S. Der in der entomologischen Literatur rühmlichst bekannte Verfasser weist im Vorwort seiner trefflichen Arbeit darauf hin, daß die Erkenntnis von der großen Schädlichkeit gewisser Kleintiere in Häusern und Höfen, Gärten, Feldern und Wäldern sichtlich in immer weitere Kreise dringt. Die Klagen über dieselben, insbesondere über gewisse Insektenarten, die Reblaus, den Koloradokäfer, die aus Amerika eingeschleppte Mehlmotte und andere Korn- und Mehlschädlinge, den Forstspanner, die Apfelrinden- oder Blutlaus etc. sind in der neueren Zeit immer lauter und häufiger geworden. Die notorische Mehrung und intensivere Schädigung jener Kleintiere verfehlt die gesamte Landwirtschaft in eine wohl erklärliche Unruhe und zwang die Behörden bereits hier und dort zu Maßregeln gegen die kleinen, aber durch ihre Masse und vereinigte Thätigkeit gefährlichen Feinde. Die praktische Entomologie befindet sich leider noch im Stadium der Kindheit, die Kenntnis der allenthalben in wahrhaft ungeheurer Anzahl und Mannigfaltigkeit uns umgebenden Kleintiere ist erfahrungsmäßig noch sehr gering. Der Verfasser verlangt mit Fug und Recht, daß ein in andere Bahnen geleiteter naturgeschichtlicher Unterricht mit besonderer Rücksicht auf die ökonomisch wichtige Kleintierwelt weitergehende Kenntnisse sich zum Ziele zu setzen habe, und bietet nun für diesen Zweck seine Handreichung; eine in der That dankenswerte Gabe. Sie enthält in der ersten Abschnitten Schilderungen aller der, wie bereits bemerkt, dem Menschen lästigen und schädlichen Kleintiere des Hauses

mit Keller, Küche und Boden, des Gartens, der Felder, Wiesen, Forsten etc., der Insekten sowohl, wie der Krusten- und Weichtiere etc. Im letzten Teile des Buches finden wir dann Schilderungen der nutzbaren und nützlichen Kleintiere unserer Heimat, der spanischen Fliege, des Seidenspinners, der Raub- und Schlupfwespen etc. Die Methode, in d. Beschreibung nicht zu minutiös zu sein, nur das Wesentliche und Charakteristische recht prägnant zu geben, und den Ton mehr auf die eigenartige Art der Schädigung, Entwicklung und Lebensweise zu legen, verdient volle Anerkennung. Ebenso das Verfahren, besonders bedeutsame, schädliche wie nützliche Kleintiere bildlich, in recht guten Holzschnitten neben dem Text darzustellen, alles in allem — wir möchten das, in Anbetracht der Fülle des dargebotenen Stoffes, sehr preiswürdige Werkchen Glasers, der im Verein mit Taschenberg, Heß, Schmidt, Göbel u. s. w. das Interesse für die bedeutsame kleine Lebewelt in jeder Art zu fördern sucht, Lehrern, Vereinen, Gärtnern, Land- und Forstwirten dringend empfehlen.

„Jünlings landwirthschaftl. Zeitung“, Literaturbl. Nr. 6, Juni 1886:

Die genaue Kenntnis aller niedrigen Tiere, welche in Hausgarten und Feld ihr Wesen und Unwesen treiben, ist gewiß von höchstem Interesse für jeden Gebildeten, eine Notwendigkeit für den Landwirt und Gärtner, der unter den kleinen Tieren eine Legion von Feinden, dabei auch viele Freunde hat. Nur die genaue Bekanntschaft mit den Schädlingen ermöglicht eine erfolgreiche Bekämpfung derselben. Das vorliegende Buch enthält eine genaue Darstellung des Äußeren und der Natur dieser Tiere aus den Reihen der Insekten, Spinn- und Krusten-, Schnecken- und Würmertiere. Die Darstellung und Beschreibung ist durchaus wissenschaftlich gehalten, aber in leicht verständlicher, für jeden Laien faßlicher Weise gezeichnet. Die große Zahl Illustrationen veranschaulicht die Beschreibung. Wertvoll für den Landwirt sind auch die angegebenen Mittel zur Bekämpfung und Vertilgung der Schädlinge. Das Buch ist sehr zu empfehlen. Fg.

„Jis“ 1886. Nr. 19:

Bergegenwärtigen wir uns die bedeutungsvolle Thätigkeit der winzigen Geschöpfe, welche uns allenthalben in wahrhaft ungeheurer Anzahl und Mannigfaltigkeit umgeben, nur in dem Gedanken an einige der allerschlimmsten unter ihnen: die Phylloxera oder Reblaus, den Kolorado- oder Kartoffelkäfer, die Apfelrinden- oder Blutlaus, Mehlmotte u. a. und nicht minder die seit altersher bekannten Heuschrecken, Getreideverwüster und allerlei Waldverderber — so müssen wir ein Buch, welches uns eine übersichtliche Schilderung derselben gewährt, doch zweifellos mit Freude begrüßen. Professor Glaser giebt in dem vorliegenden Bändchen eine solche Schilderung aller Insekten-, Spinnen-, Krusten-, Schnecken- und Würmertiere, welche uns in Haus und Hof, Feld und Wald, also in den Wohnungen und Vorratskammern, auf Böden und in Kellern, in den Ställen und auf den Höfen, in Gärten, Feldern, Wiesen und Wäldern entgegentreten, sei es, wie in der größten Mehrzahl, schädlich wirkend, sei es in einer kleinen Anzahl als nutzbringend. Dieses Buch verdient nun aber Lob und Empfehlung nicht bloß um

des hochwichtigen Stoffes willen, sondern auch und noch vielmehr seiner kurzen, knappen und doch vollkommen ausreichenden, zugleich aber allverständlichen Fassung wegen. Jeder Sachverständige wird es ermeßen können, daß zur Schilderung der hierher gehörenden Tiere, falls dieselbe umfassend gegeben werden sollte, der Raum von mehreren Bänden größten Formats erforderlich sein würde. Hier sehen wir indessen ein Buch von 20 Bogen Oktav vor uns, in welchem alles Wissenswerte, wie erwähnt ausreichend, auf wissenschaftlichem Grund und im besten Sinn gemeinfählich gesagt ist. Die Verlagsbuchhandlung hat es sich angelegen sein lassen, dem Buch eine ansprechende Ausstattung zu geben; dasselbe enthält auch die wichtigsten Kleintiere in 65 Textabbildungen. So sei es meinerseits nicht nur allen Naturfreunden, sondern namentlich auch den Gewerbetreibenden, welche immerwährend mit dem Naturleben in Berührung kommen, also den Land- und Forstwirten, Gartenbesitzern, Kunst- und Handelsgärtnern u. a., als Belehungsquelle angelegentlich empfohlen.

Dr. Karl Ruf.

und so noch viele andere!

Handlungen, welche das Buch noch nicht erhalten haben, wollen gef. nicht versäumen à cond. zu bestellen.

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung
in Magdeburg.

Max Rube in Leipzig.

[28820]

Ausländisches Sortiment.

Belot, A., le chantage. 3 fr. ord. =
1 M 80 S bar.

Vogué, le roman russe. 7 fr. 50 c.

Le Senne, En commandite. 3 fr. 50 c.

Rambouillet, la Régence et le Cardinal
Dubois. 3 fr. 50 c.

Summer, les amoureuses du colonel. 1 fr.

Rouate, le Vicomte de Chamilly. 1 fr.

Fabre, Monsieur Jean. 3 fr. 50 c.

Banville, Dames et Demoiselles. 3 fr. 50 c.

Vallès, l'insurgé. 3 fr. 50 c.

Bonnetain, l'opium. 3 fr. 50 c.

Théo-Critt, l'ami des jeunes filles. 3 fr. 50 c.

Ginesty, les belles et les bêtes. Ill. 5 fr.

Vast-Rieonard, la femme de chambre.
3 fr. 50 c.

[28821] Nach Eintritt der Saison erneuter
Verwendung empfohlen:

Die Georgine (Dahlia).

Anweisung

über

Kultur, Ueberwinterung, Vermehrung,
Samenzucht etc.

von Ludwig Pomjel.

Mit zahlreichen Illustrationen.

2 M ord.

Gartenfreunde, Gärtner, Landwirte etc. sind sichere Käufer dieses Werkes aus der Feder des bedeutendsten Georginenzüchters.

Dresden, 5. Juni 1886.

R. von Grumbow,
Hof-Verlag.